

## Eröffnung „Neue Anfänge?“

Musik (Christian Bechmann)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste,

herzlichen Dank Christian Bechmann am Klavier & herzlich willkommen zur Eröffnung der Ausstellung „Neue Anfänge nach 1945?“ hier in der St.Nicolaikirche.

Herzlich willkommen Ihnen allen – besonders begrüßen möchte ich

- Dr. Stephan Linck , Historiker in der Ev.Akademie , dort zuständig u.a. für diese Ausstellung und Spezialist auf diesem schwierigen Gebiet „Nach 45“ und wie die Landeskirchen Nordelbiens mit ihrer NS-Vergangenheit umgingen“, so der Untertitel der Ausstellung
- Uli Hentschel, Pastor im Ruhestand, z.Zt. in Keitum in Vertretung, Erinnerungsarbeit ist eines seiner Spezialgebiete, liegt ihm am Herzen, er hat diese Ausstellung mit auf den Weg gebracht.
- Frau Appel (ev.Akad.)– die den ganzen Tag zusammen mit Ihrem Mann geschuftet hat, damit... / Dank an die Küsterin Regine Erken
- Peter Schnittgard, Bürgervorsteher, schön, dass du da bist... wir beide haben schon einmal mit dieser Zeit „Umgang nach 45“ zu tun gehabt. Vor 3 Jahren waren wir zusammen unterwegs in Sachen Reinefarth in Warschau.
- Nicht da: Kay-U.Bronk – nicht mehr unser Propst, Grüße , er arbeitet jetzt in Ratzeburg in der Ausbildung junger PastorInnen.....
- Umso mehr freue ich mich, Silke v.Bremen begrüßen zu dürfen. Fulminante Gästeführerin, Inselkennerin, Historikerin. Sie hat ihre umfangreichen Kenntnisse ganz unprätentiös zur Verfügung gestellt, dazu ihre Zeit, ihre Gedanken und guten Einfälle. Dank Silke ist das sog.Regionalfenster entstanden – der Sylter Bezug also. Neue Anfänge nach 45? – bezogen auf uns alle als Christenmenschen auf Sylt, die wir ja gemeinsam Kirche sind! Sie sind gefragt: kennen Sie den oder die? Wissen Sie etwas über...?... Ich bat eigentlich dich Silke um Unterstützung . Umgekehrt ist ein Schuh daraus geworden.

*Du wolltest danke sagen, oder? kamst du mir zuvor, als ich dich in der vergangenen Woche anrief. Ja , ich möchte herzlich danke sagen!!!-----Blumen.*

Ich freue mich über die Ausstellung in unserer Kirche. Seit Januar 2016 wandert sie durch zahlreiche Kirchen in der Nordkirche. Uns als Kirchengemeinde war es ein Anliegen, sie auch hier nach St.Nicolai zu holen. Größte Kirche der Insel.

Vielbesucht von Insulanern und Gästen. Und noch einen Grund gibt es: als vor 3 Jahren der *Fall Reinefarth* durch die Kirchengemeinde ins Rollen gebracht wurde, wurde ich immer wieder auch gefragt: Und was ist mit euch? Nach dem Motto: wer im Glashaus sitzt... , kehrt doch erstmal vor der eigenen Haustür... natürlich müssen

wir auch vor unserer eigenen Haustür kehren – aber darum ja nicht das andere ruhen lassen... Aber jetzt hier die eigene Haustür.

Wie gut , dass es diese Ausstellung gibt und Menschen wie euch , die mit ihrem ganzen Herzblut und auch streitbar diese oft unbequemen Themen bearbeiten.

Es ist gut und wichtig , zu erinnern: die Menschen, den Schrecken, den Verrat, den Antisemitismus beim Namen zu nennen, hinzuschauen, zu fragen, was war, wie das war damals in der Zeit unserer Eltern und Großeltern. Fragen wir:

was war mit der Kirche, mit ihrem Umgang mit der NS-Zeit, gab es neue Anfänge nach 1945?

Grußwort Peter Schnittgard

Silke von Bremen stellt das lokale Fenster vor

Musik

Dr. Stephan Linck (evtl. mit Uli Hentschel) führt in die Ausstellung ein

Musik

Musik: Improvisationen über Lieder von Jochen Klepper (die Nacht ist vorgedrungen),

Dietrich Bonhoeffer (Von guten Mächten) und über "Schalom chaverim".